



iStock.com/Riuma72

# **Public M&A: Strategien, rechtliche Rahmenbedingungen und Best Practices**

Navigieren durch den Markt: Einblicke und Innovationen

*Boris Dürr, Rechtsanwalt/Partner & Dr. Mirko Sickinger, LL.M., Rechtsanwalt/Partner*

**24./25.04.2024  
37. MKK Münchner  
Kapitalmarkt Konferenz**

# Agenda

- 01 Einführung in Public M&A**  
Marktüberblick und rechtlicher Rahmen
- 02 Gesetzliche Entwicklungen und Marktanpassungen**  
EU-Listing Act und Zukunftsfinanzierungsgesetz
- 03 Sondierungsphase**  
Erste Bewertung potenzieller Ziele
- 04 Anbahnungsphase**  
Due Diligence und Vereinbarungen
- 05 Umsetzungsphase**  
Strukturierung und Abschluss
- 06 Sonderthemen im Public M&A**  
Aktienbasierte Kaufpreise und Reverse IPO
- 07 Post-Merger Integration und Compliance**  
Integration und rechtliche Verpflichtungen
- 08 Versicherung und Risikomanagement**  
R&I Insurance und Schutzmaßnahmen

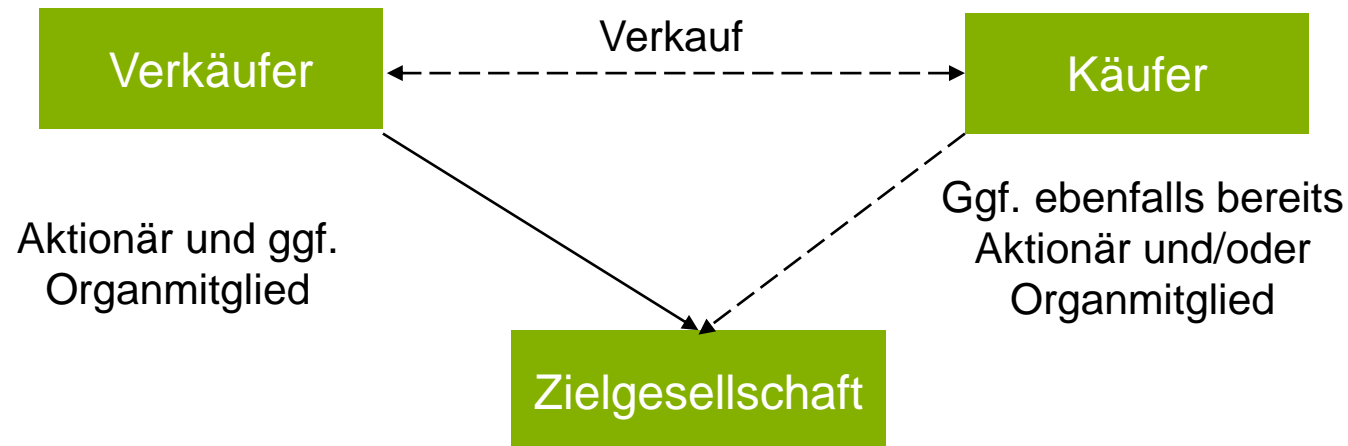


# 1. Einführung in Public M&A (1)

## Überblick

---

- Fragen des Kapitalmarktrechts stellen sich aus Sicht des Käufers, Verkäufers und der Zielgesellschaft



- Eine „**Börsennotierung**“ kann auf jeder (oder mehreren) Ebene(n) bestehen
- Es ist zu unterscheiden zwischen einer **Börsennotierung im regulierten Markt** (Börsennotierung i.S.d. § 3 Abs. 2 AktG) und einer **Einbeziehung in den Freiverkehr**.

# 1. Einführung in Public M&A (2)

## Rechtlicher Rahmen

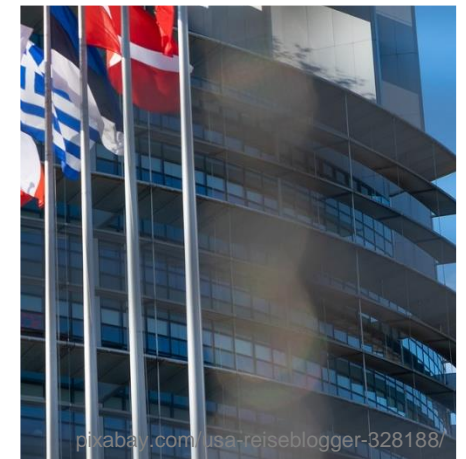
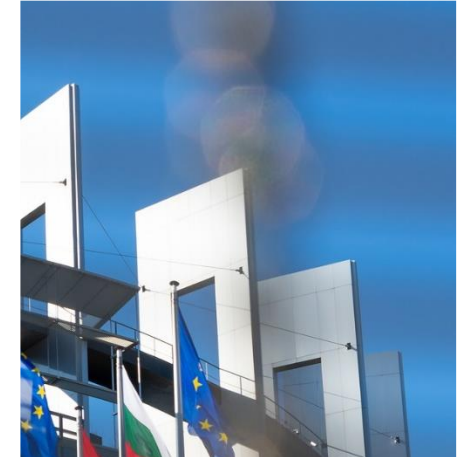
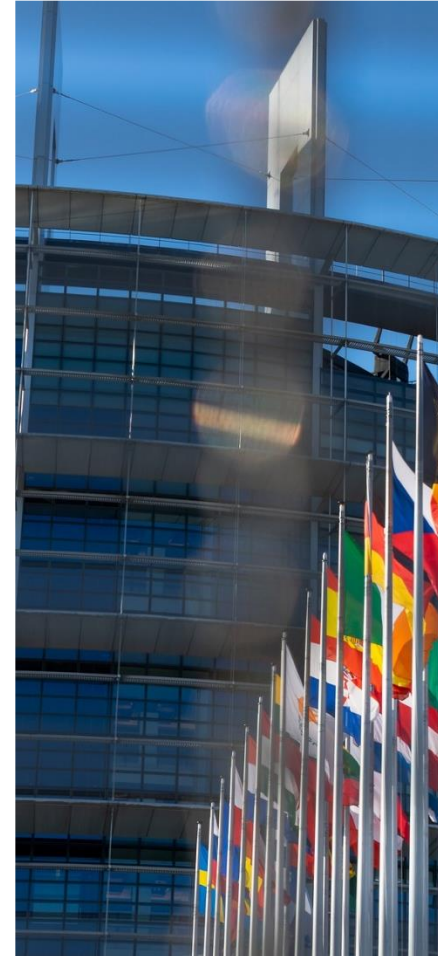
- Unterschiede zwischen reguliertem Markt und Freiverkehr nur noch gering

	Regulierter Markt	Freiverkehr
Insiderrecht und Ad-hoc-Mitteilungspflicht	(+)	(+)
Verbot der Marktmanipulation	(+)	(+)
Übernahmeangebote nach WpÜG	(+)	(-)
Beteiligungstransparenz WpHG	(+)	(-) nur § 20 AktG
Finanzberichterstattung WpHG (insbesondere unterjährige Berichte) und IFRS Abschlüsse	(+)	(-) ggf. weitergehende Pflichten aus Notierung in Qualitätssegmenten (z.B. Scale, access)

## 2. Gesetzliche Entwicklungen

### EU-Listing-Act

- **Ziel:** Erleichterung der Börsennotierung, Förderung der Kapitalmarktunion
- **Hauptmerkmale:**
  - **Reduktion** regulatorischer **Hürden** – insb. **Einschränkung** der **Prospektpflicht** für KMU – **aber** Ad-Hoc Pflichten bleiben bestehen
  - Einführung von **Mehrstimmrechtsaktien** im Wachstumsmarkt – in Deutschland bereits durch ZuFinG geregelt
- Am **01.02.2024** wurde eine **vorläufige Einigung** zwischen Europäischem Parlament und Rat erzielt



# 3. Sondierungsphase bei M&A-Transaktionen (1)

## Überblick

---

- **Ziele der Sondierungsphase:**
  - **Identifikation** potenzieller **Zielunternehmen** bzw. potentieller **Investoren** durch Marktscreening
  - Erste **vertrauliche Kontaktaufnahme** mit ausgewählten Zielunternehmen, aber Insiderrecht und Ad-Hoc Pflicht ist zu beachten
- **Zielidentifizierung:**
  - **Methoden zur Identifikation:** Datenbanken, Netzwerke, Berater
  - **Öffentlich verfügbare Informationen:** bei reg. Markt besser als bei Freiverkehr, da Beteiligungstransparenz nach WpHG und erweiterte Finanzberichterstattung
  - **Meldeschwelle** bei reg. Markt ab 3%, bei Freiverkehr 25% gem. § 20 AktG

# 3. Sondierungsphase bei M&A-Transaktionen (2)

## Wallcrossing

---

- **Wallcrossing Definition:** Austausch vertraulicher Informationen vor der öffentlichen Bekanntmachung unter strengen Auflagen.
- **Ziel:** Ermöglicht rechtskonformes Kommunizieren mit potenziellen Investoren vor wesentlichen Transaktionen.
- **Regulierungsrahmen:** Artikel 10 und 11 MAR bezüglich Offenlegung von Insider-Informationen.
- **Transparenzpflicht:** Meldung bei der BaFin erforderlich nach Wallcrossing.
- **Zweck:** Schutz vor Missbrauch von Insiderinformationen und Vermeidung von Marktmanipulationen.



# 3. Sondierungsphase bei M&A-Transaktionen (3)

## Anschleichen – Taktik beim Stakebuilding



- **Definition:** Strategisches Akkumulieren von Unternehmensanteilen in unauffälligen Schritten
- **Zweck:** Minimierung der Marktreaktionen und Vermeidung von Gegenmaßnahmen des Zielunternehmens.
- **Regulatorische Schwellenwerte:**
  - **EU** Meldepflicht bei Überschreitung bestimmter Stimmrechtsanteile (3%, 5%, 10%, etc.).
  - **Deutschland** § 33 WpHG regelt die Meldepflichten
- **Risikomanagement:**
  - Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung (= u.a. Stimmenverlust)
  - Einsatz von derivativen Instrumenten und Holdingstrukturen zur Verschleierung der Aktivitäten.



# 3. Sondierungsphase bei M&A-Transaktionen (4)

## Verhandlungspositionen nach Käufer-/Verkäuferperspektive

---

### ■ Verkäufer

- **Verkauf eines Aktienpaketes:** Parallelen zum Erwerb von Aktien über Börse, kein klassischer Unternehmenskauf.
- **Informationsfreigabe:** Beschränkung der Informationsfreigabe weitgehend auf öffentlich verfügbare Informationen, kein umfassende Offenlegung von Daten.
- **Keine Anhängigkeit von weiteren Transaktionen:** Verkauf des Aktienpaketes hängt nicht von Verkauf durch weitere Aktionäre bzw. Erreichen von Beteiligungsquoten ab

### ■ Erwerber

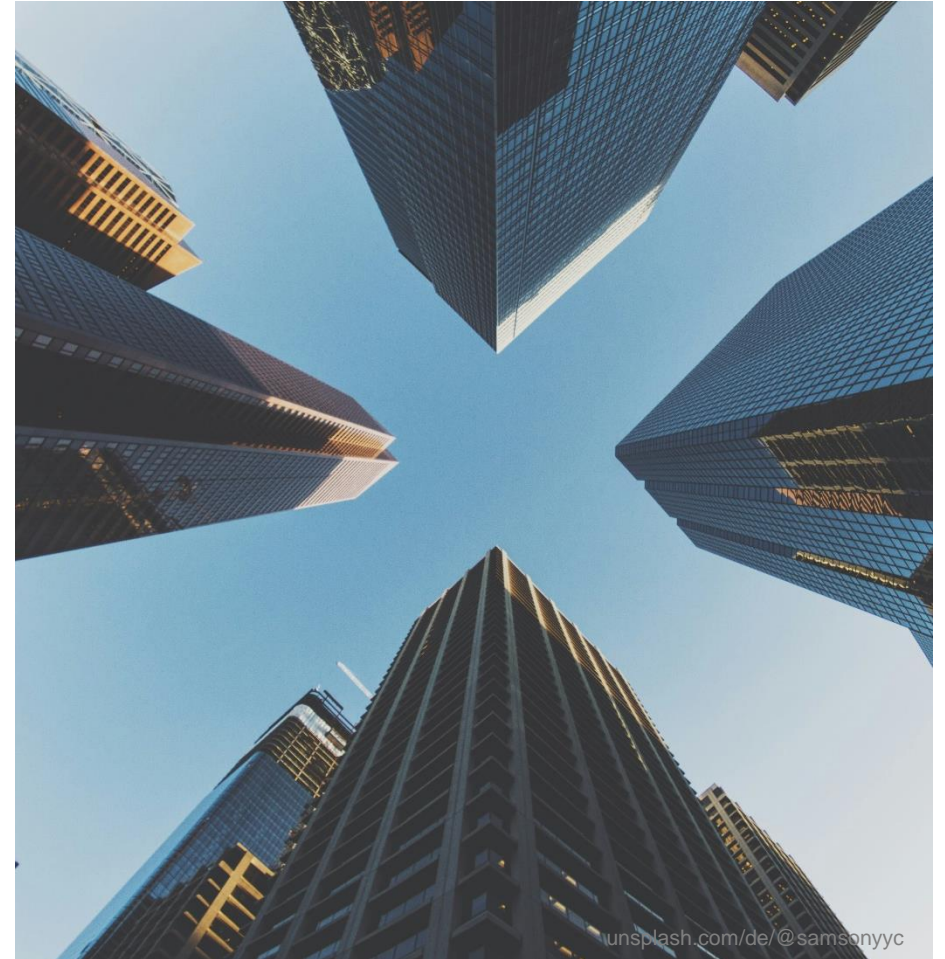
- **Erwerb eines Unternehmens:** Bei Verkauf durch Großaktionär vergleichbares Haftungsregime wie bei Private M&A.
- **Gewährleistung der Vertraulichkeit:** Umfassende Due Diligence mit Offenlegung aller relevanter Informationen.
- **Verknüpfung mehrerer Maßnahmen zu Gesamttransaktion:** Abhängigkeit des Paketerwerbs vom Erwerb weiterer Aktien bzw. Erreichen von bestimmten Beteiligungsquoten.

# 4. Anbahnungsphase (1)

## Einleitung

---

- **Grundprinzip:** Koordinierte Abläufe und sorgfältige Dokumentation sind noch wichtiger als bei Private M&A.
- **Erste Kontaktaufnahme:** Entscheidung, ob freundliche oder feindliche Übernahme kommen wird (d.h. mit oder ohne Zustimmung der Zielgesellschaft)
- **Dokumentation:**
  - **NDA** (Non Disclosure Agreement)
  - **LoI** (Letter of Intent) / **MoU** (Memorandum of Understanding)
- **Due Diligence:** Unverzichtbar für fundierte Investitionsentscheidungen, aber bei börsennotierter Gesellschaft nur eingeschränkt.



## 4. Anbahnungsphase (3)

### Verschwiegenheitspflicht nach AktG

---

- **Herausforderungen bei der Due Diligence hinsichtlich der Verschwiegenheitspflicht:**
  - **Verschwiegenheitspflicht** nach AktG, **Insiderrecht / Ad-Hoc Mitteilungspflicht** nach MAR beachten – Interessenabwägung im Interesse der Zielgesellschaft

- **Kriterien für die Abwägung:**
  - Wie **wahrscheinlich/groß** sind die **Vorteile** einer **Anteilsveräußerung** (z.B. erwartete Synergien)?
  - Wie **ernsthaft** sind die **Erwerbsinteressen**?
  - Wie **sensibel** sind die weiterzugebenden **Informationen**?
  - Wie groß ist die **Gefahr** einer **zweckwidrigen Verwendung**?
  - Stehen **Erwerbsinteressent** und Zielgesellschaft im **Wettbewerb**?

# 4. Anbahnungsphase (4)

## Ad-Hoc Mitteilungspflicht und Insiderrecht

---

- **Ziel:** Sicherung der Markttransparenz durch unverzügliche Veröffentlichung insiderrelevanter Informationen
- **Rechtlicher Rahmen:**
  - **EU:** Marktmissbrauchsverordnung (MAR), Art. 17
- **Typische Herausforderungen der Praxis:**
  - **Abwägung:** Was gilt als insiderrelevante Information (z.B. Abschluss von Absichtserklärungen mit Preisvereinbarung)
  - **Berücksichtigung der zeitlichen Schiene:** (Stichwort: gestreckte Sachverhalte, Art. 7 Abs. 2 MAR, aber vgl. Listing Act)
  - **Etablierung** eines strukturierten Verfahrens

## 4. Anbahnungsphase (5)

### Ad-Hoc Mitteilungspflicht und Insiderrecht

---

- **Herausforderungen bei der Due Diligence hinsichtlich des Insiderrechts**
  - Sowohl bei Zielgesellschaften im regulierten Markt als auch im Freiverkehr ist das **Insiderrecht / die Pflicht zur Abgabe von Ad-hoc Mitteilungen** zu beachten
  - **Insb. bei M&A Prozessen** ist zu prüfen, ab wann der **Anteilserwerb** als künftiges Ereignis **insiderrelevant** ist

- **Insiderinformation**
  - **Nicht öffentlich bekannt**
  - **Präzise Informationen**
  - **Bezug zum Emittenten**
  - **Kursbeeinflussungspotential**



# 5. Umsetzungsphase (1)

## Rechtlicher Rahmen

---

- **WpÜG** bei Zielgesellschaften im **regulierten Markt**:
  - Freiwilliges Teilangebot ohne Kontrollerlangung (§ 19 WpÜG)
  - Freiwilliges Übernahmeangebot (§§ 29, 32 WpÜG)
  - Pflichtangebot (§ 35 WpÜG)
- **Bei Zielgesellschaften im Freiverkehr**:
  - **WpÜG nicht anwendbar**
  - **Keine gesetzlichen Anforderungen** (etwa Form, Frist, Prüfung durch BaFin, Bankbestätigung, Mindestpreis)
  - Daher viele **Gestaltungsmöglichkeit öffentliches Angebot**
    - z.B. über Bundesanzeiger und/oder
    - über Internetseite des Bieters

# 5. Umsetzungsphase (2)

## Transaktionsdokumentation

---

- **Aktienkaufvertrag („SPA“)** mit Hauptaktionär:
  - **Regelmäßiger Inhalt:** Verkauf und Übertragung der Aktien, Kaufpreis, Garantien und Gewährleistungen (oft in reduziertem Umfang), Freistellungen (eher unüblich), Verpflichtung zu „freundlichen“ und Unterlassung „feindlicher“ Handlungen.
- **Business Combination Agreement („BCA“)** / **Investment Agreement („IA“)** zwischen Bieter und Zielgesellschaft:
  - **Regelmäßiger Inhalt:** Zulassung Due Dilligence, Finanzierung durch Bieter (Eigenkapital/Fremkapital), Organbesetzung, strategische Zusammenarbeit Zielgesellschaft und Bietergruppe, Auswirkungen auf Unternehmen (Standorte, Arbeitnehmer, Produkte, Marken etc.), Unterstützung Transaktion durch Organe, Unterlassung von Abwehrmaßnahmen, Fortführung des Geschäfts durch Zielgesellschaft, keine ungewöhnlichen Geschäfts- und Kapitalmaßnahmen der Zielgesellschaft.
- Verpflichtung zur Annahme (**Irrevocable Undertaking**) bzw. Nichtannahme (**Nichtandienungsvertrag**) des Angebots durch weitere Aktionäre.

# 6. Sonderthemen im Public M&A (1)

## Kaufpreis in Aktien

---

- **Einsatz von Aktien als Akquisitionswährung**
  - **Reverse-IPO:** Börsennotierter Mantel wird genutzt, um operativ tätige Unternehmen Kapitalmarktzugang zu verschaffen.
  - **Buy-and-build-Strategien:** Ermöglicht eine schnelle Marktkonsolidierung ohne sofortigen Liquiditätsverlust.
  - **Übernahmen von Großunternehmen:** Bietet eine strategische Alternative zur Finanzierung großer Transaktionsvolumen, fördert die Akzeptanz bei Stakeholdern.
- **Vorteile von Aktien als Akquisitionswährung**
  - **Liquiditätserhalt:** Vermeidet die Aufnahme neuer Schulden, erhält Kreditlinien für andere Investitionen.
  - **Risikoteilung:** Signalisiert Vertrauen in den zukünftigen Erfolg, fördert langfristige Partnerschaften.
  - **Wertsteigerungspotenzial:** Bietet dem Verkäufer die Chance, am zukünftigen Wachstum und Erfolg des fusionierten Unternehmens teilzuhaben.

# 6. Sonderthemen im Public M&A (2)

## Kaufpreis in Aktien

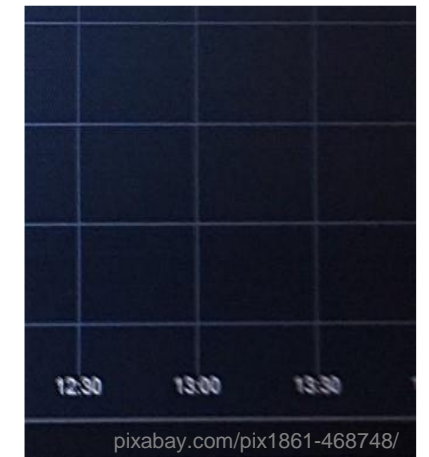
---

- **Herkunft der Aktien:**
  - **Ordentliche Kapitalerhöhung:** keine volumenmäßige Beschränkung, erfordert Zustimmung der Hauptversammlung.
  - **Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital:** Bietet Flexibilität, benötigt weniger Vorlaufzeit, aber limitiert durch vorhandenes genehmigtes Kapital.
  - **Eigene Aktien:** Bestimmungen der §§ 71 ff. AktG sind zu beachten, daher eingeschränkter Spielraum.
- **Erhöhung der Transaktionskomplexität**
  - **Wirtschaftliche Bewertung:** Ermittlung fairer Austauschverhältnisse erfordert detaillierte Due-Diligence und Bewertungsmodelle für alle beteiligten Unternehmen.
  - **Marktbewertung:** Wertentwicklungen im Verlauf des Transaktionsprozesses erhöhen ggf. die Komplexität
  - **Rechtliche Rahmenbedingungen:** Aktienrechtliche Regelungen überlagern typische Regelungen für Unternehmenskauf.

# 6. Sonderthemen im Public M&A (3)

## Kaufpreis in Aktien

- **Abwicklung der Sachkapitalerhöhung:**
  - **Bewertungszeitpunkt:** Festlegung eines fairen Bewertungsstichtags, um Volatilität zu berücksichtigen.
  - **Sonderthema:** Zukunftsfinanzierungsgesetz
    - Anfechtungsklageberechtigung für Altaktionäre mit niedrigen Ausgabebeträgen entfällt – fortan nur noch Spruchverfahren
  - **Verhältnis Sacheinlage zu Garantien:** Gesetzliches und vertragliches Haftungssystem lassen sich nur bedingt in Einklang bringen.
- **Sonstige Transaktionsauswirkungen**
  - **Garantieverletzungen:** Klare Regelungen für den Fall von Wertanpassungen nach Vertragsabschluss.
  - **Closing-Prozess:** Synchronisation mit regulatorischen Anforderungen und Zeitplänen der Kapitalerhöhung.





## 6. Sonderthemen im Public M&A (4)

### Reverse IPO – Strategische Überlegungen

---

- **Definition:** Einbringung eines privaten Unternehmens in eine bereits börsennotierte Mantelgesellschaft (Shell Company), um Börsenlisting zu erreichen.
- **Zeitlicher Vorteil:** Beschleunigter Zugang zum Kapitalmarkt im Vergleich zum traditionellen IPO-Prozess.
- **Wegfall des Wertpapierprospekts:** Keine Notwendigkeit der Erstellung und Genehmigung eines Wertpapierprospekts, was Zeit und Ressourcen spart (gilt nicht bei öffentlichem Angebot!).
- **Marktetablierung vor öffentlichem Angebot:** Möglichkeit, sich am Kapitalmarkt zu positionieren und strategische Partnerschaften zu schmieden, bevor eigene Aktien öffentlich angeboten werden.
- **Freefloat von Beginn an:** Verfügbarkeit eines Handelsmarktes für die Aktie, erhöht die Liquidität und Attraktivität der Aktie.

## 6. Sonderthemen im Public M&A (5)

### Reverse IPO – Ablauf

---

- **Vereinbarung mit Altaktionären:** Sicherstellung der Unterstützung bestehender Aktionäre der Mantelgesellschaft für die Transaktion.
- **Einbringungsvertrag:** Ausarbeitung und Abschluss eines detaillierten Vertrages zur Einbringung des privaten Unternehmens in die börsennotierte Mantelgesellschaft.

- **Hauptversammlung**

- **Zustimmung zu Einbringungsvertrag mit Kapitalerhöhung:** Erlangung der Genehmigung der Aktionäre für die Transaktion (nicht immer erforderlich).
- **Umfirmierung und Satzungsänderung mit Kapitalerhöhung:** Anpassung des Firmennamens und der Satzung an die neue Unternehmensstruktur.
- **Neubesetzung der Organe:** Wahl und Konstituierung eines neuen Aufsichtsrats, Neubesetzung Vorstand.

# 7. Post-M&A Maßnahmen

---

- **Stimmrechtsmitteilungen**
  - **Regulierter Markt:** Stimmrechtsmitteilungen gem. §§ 33 ff. WpHG, Investorenmeldung gem. § 43 WpHG
  - **Freiverkehr:** Mitteilungen nach §§ 20 f. AktG.
  
- **Weitere Strukturmaßnahmen zur Unternehmensintegration**
  - **Unternehmensverträge:** Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge zur Konsolidierung der finanziellen und operativen Führung.
  - **Umwandlungsmaßnahmen:** Verschmelzungen oder Umstrukturierungen.
  - **Squeeze Out:** Möglichkeit der Übernahme sämtlicher Aktien von Minderheitsaktionären.

# 8. W&I Versicherung (1)

## Einleitung

---

- **Zweck:**
  - Schutz des Käufers durch Garantien/Freistellung und zugleich „Clean Exit“ für Verkäufer.
- **Abdeckungsbereiche:**
  - Typischerweise enthalten sind Garantieverletzungen und Steuerfreistellungen.
- **Wichtige Überlegungen:**
  - **Deckungssumme:** Sollte den potenziellen finanziellen Risiken entsprechen.
  - **Selbstbeteiligung:** Beeinflusst die Prämienhöhe und Risikoteilung.
- **Einflussfaktoren auf Prämien:** Berücksichtigung von Transaktionsgröße, Branchenrisiko und Jurisdiktionen.

# 8. W&I Versicherung (2)

## W&I Versicherung im M&A-Prozess

---

- **Verhandlung und Implementierung**
  - **Versicherungspolice:** Maßgeschneiderte Anpassung an Transaktionsbedürfnisse
  - **Kosten-Nutzen-Abwägung:** Bewertung der Versicherungskosten gegenüber dem Wert der Risikoabsicherung
  
- **Besonderheiten für die Transaktion**
  - Umfassende Due Dilligence Prüfung erforderlich
  - Zeitliche Einbindung der W&I Versicherung im M&A Prozess anspruchsvoll





# Ansprechpartner

---



## Boris Dürr

Rechtsanwalt / Partner

### Kompetenzen

- Mergers & Acquisitions
- Private Equity
- Aktien- und Kapitalmarktrecht
- Börseneinführungen und Anleiheplatzierungen

### Veröffentlichungen

- Kommentierung der §§ 133 –141 AktG (Stimmrecht, Vorzugsaktien) und §§ 183 – 206 AktG (ordentliche Kapitalerhöhung, bedingte Kapitalerhöhung, genehmigtes Kapital) in Wachter, Kommentar zum Aktiengesetz, 4. Auflage 2022
- Der Deutsche Corporate Governance Kodex und dessen Bedeutung für die Kapitalmarkt Compliance in Kapitalmarkt Compliance, Verlag C. F. Müller, 2. Auflage 2018
- Stimmverbot für Vorstände und Aufsichtsräte auch bei Absicht der Stimmabgabe für Sonderprüfung, EWiR 2011, 69
- Durchführung einer "Bis-zu-Kapitalerhöhung" nur innerhalb eines begrenzten Zeitraums zulässig, GWR 2009, 375
- Gewährung eines Greenshoe aus genehmigtem Kapital zulässig, GWR 2009, 112

### Sonstiges

- Aufsichtsratsvorsitzender bzw. Aufsichtsratsmitglied diverser Aktiengesellschaften
- Referent bei diversen Seminaren zu aktien- und kapitalmarktrechtlichen Themen
- Auszeichnung als „häufig empfohlener Anwalt für die Bereiche M&A und Private Equity in JUVE / Handbuch
- Auszeichnung als Best Lawyer für den Bereich M&A im Best Lawyers / Handelsblatt
- Auszeichnungen bei Legal500 für den Bereich Private Equity.

## München

Prinzregentenstraße 48

80538 München

T +49 89 54031 232

F +49 89 54031 532

b.duerr@heuking.de

# Ansprechpartner



## Dr. Mirko Sickinger, LL.M.

Rechtsanwalt / Partner

### Kompetenzen

- Kapitalmarktrecht
- M&A
- Gesellschaftsrecht

### Veröffentlichungen

- Kommentar zum Umwandlungsgesetz“, Co-Autor Kallmeyer, 8. Auflage 2023
- „Anwaltshandbuch Aktienrecht“, Co-Autor, 4. Auflage 2024
- „Frankfurter Kommentar EU-ProspektVO und WpPG“ 3. Auflage 2024, Co-Autor
  
- Zukunftsfinanzierungsgesetz: Erleichterungen bei Kapitalerhöhungen, Update Gesellschaftsrecht Nr. 36/Kapitalmarktrecht Nr. 53
- Zukunftsfinanzierungsgesetz: Die neue Börsenmantelgesellschaft, Update Kapitalmarktrecht Nr. 52
- Hauptversammlung: Formate für die Saison 2023, GoingPublic Magazin, November 2022 (Pfeufer/Sickinger)
- Öffentliche Übernahme in der Krise, Corporate Finance Recht, April 2022 (Pfeufer/Sickinger)
- Der Referentenentwurf eines Gesetzes zur Einführung virtueller Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften, ZIP 8/2022 (Dürr, Kuthe, Sickinger)
- Wann fängt der Zwang an? – Konturierung des faktischen Bezugszwangs durch die Rechtsprechung, AG 2021, 705-707 (Sickinger/Thelen)
- Entscheidungsmöglichkeiten vertagen helfen – Besonderheiten bei Emission von Wandelschuldverschreibung, Special Corporate Finance Recht, März 2021 (Sickinger/Thelen)
- Vergütung der Organmitglieder einer börsennotierten AG nach ARUG II – Überblick und Fahrplan für die Umsetzung der Neuregelung, Update Kapitalmarktrecht Nr. 43 (Sickinger)

### Sonstiges

- Empfohlen von führenden Fachveröffentlichungen: JUVE Rechtsmarkt, Best Lawyers in Kooperation mit Handelsblatt, Leaders League
- Mitherausgeber der „BOARD - Zeitschrift für Aufsichtsräte in Deutschland“
- Mitglied im Vorstand des Arbeitskreises deutscher Aufsichtsrat e.V. („AdAR“)
- Vizepräsident des Interessenverbandes kapitalmarktorientierter KMU e.V.

### Köln

Magnusstraße 13  
50672 Köln

T +49 221 20 52-591  
F +49 221 20 52-1

### Frankfurt am Main

Goetheplatz 5-7  
60313 Frankfurt am Main

T +49 69 97561-304  
F +49 69 97561-200

m.sickinger@heuking.de



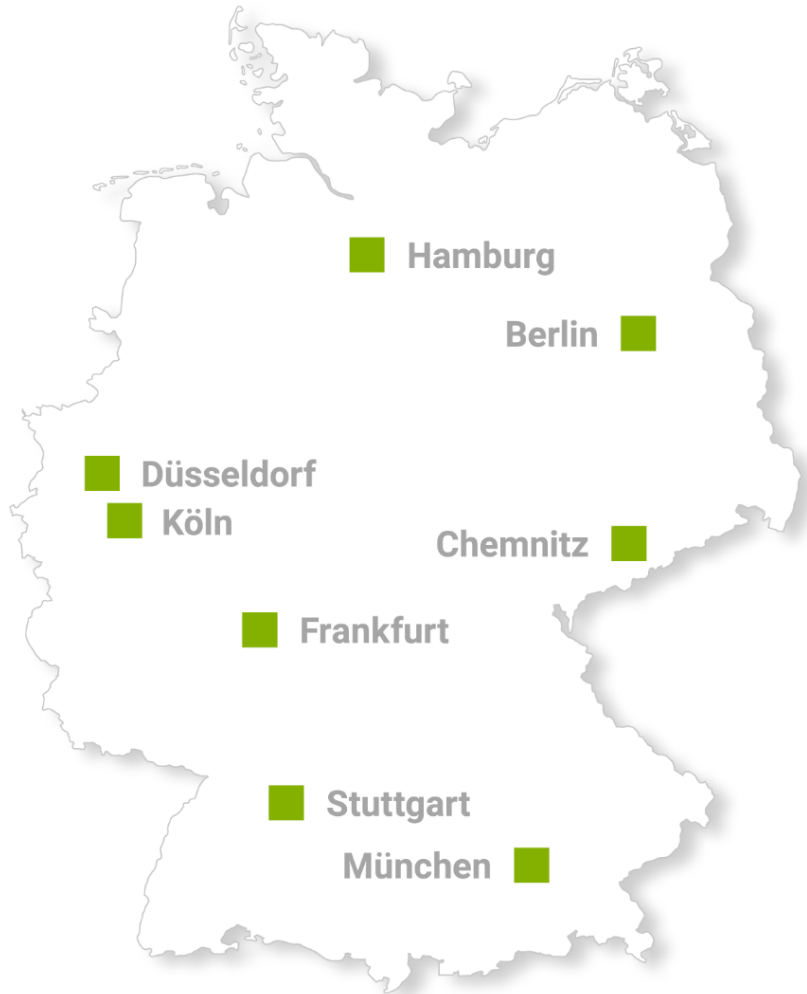
# Unsere Praxisgruppen

---

- Arbeitsrecht
- Banking & Finance
- Energie
- Gesellschaftsrecht/M&A
- Health Care
- Immobilien & Bau
- Investmentfonds
- IP, Media & Technology
- Kapitalmarktrecht
- Kartellrecht
- Öffentlicher Sektor und Vergabe
- Private Clients
- Private Equity/Venture Capital
- Prozessführung/Schiedsgerichtsbarkeit
- Restrukturierung
- Steuerrecht
- Transport, Verkehr & Infrastruktur
- Versicherungsrecht/Rückversicherungsrecht
- Vertriebsrecht
- Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

# Unsere Standorte:

---



**Berlin**  
Kurfürstendamm 32  
10719 Berlin  
T +49 30 88 00 97-0  
F +49 30 88 00 97-99

**Hamburg**  
Neuer Wall 63  
20354 Hamburg  
T +49 40 35 52 80-0  
F +49 40 35 52 80-80

**Chemnitz**  
Weststraße 16  
09112 Chemnitz  
T +49 371 38 203-0  
F +49 371 38 203-100

**Köln**  
Magnusstraße 13  
50672 Köln  
T +49 221 20 52-0  
F +49 221 20 52-1

**Düsseldorf**  
Georg-Glock-Straße 4  
40474 Düsseldorf  
T +49 211 600 55-00  
F +49 211 600 55-050

**München**  
Prinzregentenstraße 48  
80538 München  
T +49 89 540 31-0  
F +49 89 540 31-540

**Frankfurt**  
Goetheplatz 5-7  
60313 Frankfurt am Main  
T +49 69 975 61- 0  
F +49 69 975 61-200

**Stuttgart**  
Königstraße 45  
70173 Stuttgart  
T +49 711 22 04 579-0  
F +49 711 22 04 579-44



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit**